

Anwendungsbereich:

DESIGNCORK® EXPRESS Korkfertigparkett ist ein idealer Bodenbelag für den Wohn- und Objektbereich, mit Ausnahme von Feuchträumen. Dank der speziell patentierten Nut- und Federfräsung der einzelnen Paneele sind diese schnell und einfach ohne Leim zu verlegen. DESIGNCORK® EXPRESS ist auch zur Verlegung auf Warmwasser-Fußbodenheizung freigegeben. Hierfür müssen besondere Verlegevorschriften eingehalten und insbesondere vor Verlegung auch ein Funktions- und Belegereif-Heizungsprotokoll erstellt, sowie eine Feuchtemessung des Unterbodens veranlasst werden. Wir weisen darauf hin, dass es durch die direkte Wärmeeinwirkung am Boden in langen Heizperioden zu geringer Fugenbildung kommen kann. Eine Oberflächentemperatur von 26° C darf nicht überschritten werden. Die Verlegung auf Elektro-Fußbodenheizung ist nicht freigegeben.

Untergrund:

DESIGNCORK® EXPRESS wird grundsätzlich schwimmend verlegt. Der Untergrund muss sauber, trocken, eben, rissfrei sowie zug- und druckfest sein. Geeignete Untergründe sind z. B. Estriche, Spanplatten, PVC-Böden, Nadelfilze, alte Dielenböden, sofern die genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Aus Gründen der Hygiene und Geruchsbelästigung empfehlen wir Ihnen, Altböden zu entfernen. DESIGNCORK® EXPRESS ist nicht geeignet als selbsttragender Fußboden auf Balkendecken. Bei mineralischen Untergründen muss vor Verlegung die Trockenheit des Untergrundes geprüft werden (Zementestrich mit Warmwasserfußbodenheizung 1,8 % CM, Anhydritestrich mit Warmwasserfußbodenheizung 0,3 % CM, Zementestrich max. 2,0 %, Anhydritestrich max. 0,5 % CM). Die maximale Maßtoleranz des Untergrundes beträgt auf 1 m – 2 mm und auf 2,0 m – 4 mm. Größere Unebenheiten müssen mit geeigneter Spachtelmasse ausgeglichen werden. Als Dampfbremse und Feuchtigkeitsschutz muss auf diesen Untergründen grundsätzlich eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie ausgelegt werden. Diese sollte ca. 30 cm überlappen und an den Nahtstellen mit Klebestreifen abgedichtet werden. Dielenfußböden müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden.

Vor der Verlegung:

Die relative Luftfeuchtigkeit im Verlegeraum sollte zwischen 50% und 60% betragen. Die Raumtemperatur sollte bei ca. 20° C, die Temperatur vom Boden bei mindestens 15° C liegen. DESIGNCORK® EXPRESS muss vor Verlegung für ca. 48 Stunden an das Raumklima angepasst (akklimatisiert) werden. Hierfür legen Sie einfach die geschlossenen Pakete in den zu verlegenden Raum. Bitte öffnen Sie die Pakete erst unmittelbar zur Verlegung. Dielen aus mehreren Paketen mischen und die Elemente gleich verarbeiten. Prüfen Sie die Korkboden-Elemente vor ihrer Verlegung auf eventuelle Fehler oder Beschädigungen. Stellen Sie Mängel fest, so ist die Verlegung bis zur Klärung des Sachverhaltes sofort einzustellen. Wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgenommen. Korkböden sind Naturprodukte. Farb- und Strukturunterschiede - auch innerhalb der gleichen Charge sind naturbedingt und können daher nicht als Mängel angesehen werden. Bei direkter Sonneneinstrahlung können sich wie bei jedem Naturprodukt mit der Zeit Ausbleichungen und Farbveränderungen ergeben. Der Verschnitt hängt von der Raumgröße und vom Raumzuschnitt ab, beträgt jedoch in der Regel ca. 5 – 10 %.

Verlegung:

Zwischen den Boden-Elementen und allen festen Bauteilen wie z.B. der umlaufenden Wand, Heizungsrohren, Türzargen usw. muss eine Dehnungsfuge von mindestens 10 mm eingehalten werden. Bei besonders großen Räumen muss die Dehnungsfuge mindestens 1,5 mm pro Meter maximale Raumbreite betragen (z.B. 10 m maximale Raumbreite = 15 mm Dehnungsfuge). Während der Verlegung wird der Boden verkeilt. Diese Keile müssen anschließend unbedingt wieder entfernt werden. Es empfiehlt sich, die Korkboden-Elemente längs zum Lichteinfall zu verlegen. Auf einem alten Dielenfußboden sollte die Verlegung allerdings grundsätzlich quer zur Verlegerichtung des Altbodens erfolgen. Wir empfehlen unter den Bodendielen eine 0,20 mm PE Folie als Gleitlage auszulegen.

Verlegung der ersten Dielenreihe:

Kürzen Sie zuerst die Paneele der ersten Dielenreihe an der Federseite um das über die Deckfläche hinausragende Teil, damit sich eine gerade Stoßkante ergibt. Die Verlegung an einer geraden Wand des Raumes beginnen. Die Elemente werden mit der Feder zur Wand verlegt. Klicken Sie die Dielen stirnseitig ein. Sägen Sie das letzte Paneel der Reihe in der Länge so zu, dass die Dehnfuge zur seitlichen Wand min. 10 mm beträgt. Richten Sie diese erste Reihe mittels einer Setzlatte und Abstandskeilen exakt zur Mauer hin aus.

Verlegung der zweiten bis vorletzten Dielenreihe:

Das Reststück der ersten Reihe wird nun längsseitig mit der Feder in die Nut der Vorreihe eingewinkelt und abgelegt (eingeklickt). Hierzu setzen Sie das Element in einem Winkel von ca. 30 Grad an. Achten Sie beim Einwinkeln darauf, dass die Feder über die gesamte Paneellänge gerade in der Nut der Vorreihe aufliegt. Erst jetzt das Paneel vorsichtig nach unten drücken und ablegen. Die Stirnstöße (Querfugen) von Reihe zu Reihe müssen um mindestens 30 cm versetzt sein. Verfahren Sie mit dem nächsten Paneel in gleicher Weise und legen es mit möglichst geringem Abstand neben das zuvor Verlegte ab. Mit einer Schlagleiste, die mindestens 40 cm breit sein sollte, klopfen Sie die seitliche Verbindung vorsichtig zusammen. Für das letzte Element einer Reihe verwenden Sie hierfür ein Zugeisen.

Verlegung der letzten Dielenreihe:

Sägen Sie die Paneele der letzten Reihe in der Breite so zu, dass die Dehnfuge zur Wand mindestens 10 mm beträgt. Türzargen werden entsprechend gekürzt, damit die Elemente schwimmend darunter verlegt werden können. Bei Rohrdurchbrüchen (Heizungsrohre) werden in das Paneel Löcher mit einem um 20 mm größeren Durchmesser als dem des Rohres eingesägt. Danach wird die Diele zur Wand hin V-förmig ausgesägt. Nach der Verlegung des Elementes wird dieses Stück wieder angeleimt. Der Ausschnitt wird mit einer Rohrmanschette abgedeckt. Alle Dehnungsfugen sowie Übergänge werden mit Fußleisten bzw. Schienen (als Zubehör erhältlich) abgedeckt. Ist die Verlegung des Korkbodens abgeschlossen, empfehlen wir, die sofortige Endbehandlung der Fläche mit Versiegelung, Bio Silent Öl oder Hartwachsöl (je nach Vorbehandlung). Hierzu sollte die Fläche vorher gereinigt werden, das Absaugen mit einem Staubsauger reicht ggf. schon aus.

Lackoberfläche:

Vorbereitung: Die vorversiegelten Korkböden müssen vor dem Nachversiegeln absolut sauber sein. Dem Wischwasser darf dabei kein Reinigungsmittel zugesetzt werden. Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von Öl, Wachs, Silikon und anderen haftungsmindernden Schichten sein. Erfolgt das Nachversiegeln innerhalb von 7 Tagen nach der Verlegung ist ein Anschleifen der Korkflächen im Regelfall nicht erforderlich.

Verarbeitungshinweis: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln. Den gesäuberten Korkboden mittels Versiegelungsroller einmal mit Versiegelung gleichmäßig versiegeln. Trocknungszeit ca. 3 bis 5 Stunden. Während der Verarbeitung sollte die Raumtemperatur 15-25°C und die relative Luftfeuchte 50-60 % betragen. Während der Trocknung ist für gleichmäßige Belüftung zu sorgen, Zugluft und direkte Sonneneinstrahlung sind zu vermeiden. Verunreinigungen durch Versiegelung möglichst rasch entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Verbrauch: ca. 100 bis 150 g/m² pro Arbeitsgang. Bei endversiegelten Korkböden ist ein Nachversiegeln nicht unbedingt erforderlich, aber empfehlenswert damit die Fugen geschlossen sind.

Erstpflge: Zur bestmöglichen Pflege und Werterhaltung empfehlen wir den Boden nach Verlegung unbedingt mit Grundschutz einzupflegen. Diese Einpflege sollte ca. 4-5 Tage nach Aufbringen der letzten Lackschicht erfolgen, um sicher zu stellen, dass die Versiegelung ihre Endhärte erreicht hat. Bei werkseitig endversiegelten Böden sofort möglich.

Pflegehinweis: Der versiegelte Korkboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege in Anlehnung an die DIN 18356 erforderlich, um Schönheit und Wert des Korkbodens zu erhalten. Abkehren, Absaugen oder nebelfeucht Wischen reicht meist völlig aus. Je nach Beanspruchung empfehlen wir den Kork-Grundschutz regelmäßig aufzutragen. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer des Korkbodens um ein Vielfaches. Bei Nassreinigung sollten Sie einen übermäßigen Wassereinsatz vermeiden und nur nebelfeucht wischen. Verwenden Sie immer den speziellen Kork-Reiniger damit der Lack elastisch bleibt und nicht spröde wird. Diese auf den Korklack speziell abgestimmten Produkte erhalten Sie selbstverständlich bei Ihrem Fachhändler.

Es ist sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.

Bio Silent Oberfläche:

Vorbereitung: Die Belagsoberfläche muss vor der bauseitigen Ölung absolut sauber, entstaubt, fettfrei und trocken sein. Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von sonstigen haftmindernden Schichten sein.

Erstpflge bzw. Auffrischung: Dieses oxidativ härtende Öl dringt tief ein und verleiht der Oberfläche eine natürliche Ausstrahlung, ohne dabei die Poren zu verschließen. Die Fugen- und Kantenbereiche werden somit gegen das Eindringen von Feuchtigkeit geschützt. Tropfenweise Natural Pflegewachsöl Bio Silent auf die Oberfläche aufbringen. Anschließend mit weichem, weißen Baumwolllappen polieren. Bei größeren Flächen mit der Einscheibenmaschine und weißem, weichen Pad einpolieren. Nach dem Polieren muss sich die Oberfläche trocken anfühlen, da Überstände klebrig und glänzend bleiben können.

Verbrauch: ca. 5-20 ml/m² (je nach Saugfähigkeit der Oberfläche).

Trocknungszeit: Ca. 8-12 Std. (oxidative Trocknung – d. h. Luftbewegung beschleunigt das Trocknungsverhalten) Raum gut lüften! In den ersten 8-10 Tagen für eine gute Raumdurchlüftung sorgen (ansonsten können Geruchsprobleme entstehen) und keine Nassreinigung durchführen, sondern nur trocken reinigen.

Auffrischung: Die Auffrischungsintervalle sind abhängig von der Nutzung bzw. der Beanspruchung und sind so zu wählen, dass keine optische Beeinträchtigung in der Oberfläche auftritt. Bei normaler, privater Beanspruchung reicht es einmal jährlich die Oberfläche mit Natural Pflegewachsöl Bio Silent, nach erfolgter Trocken-/Nassreinigung und Trocknung, aufzufrischen. Die Auffrischung erfolgt dann wie die Erstpflge. Hier können, in Bezug auf die Auffrischung, nur allgemeine Hinweise gegeben werden. Die Auffrischungsintervalle sind situationsbedingt und objektbezogen zu beurteilen und auszuführen.

Unterhaltungspflege: Ein geölter Boden lebt erst durch die richtige laufende Unterhaltungspflege. Als erstes erfolgt immer die Trockenreinigung mittels Staubsauger (geeigneter Saugkopf) oder mittels Harbesen, um den Grobschmutz zu entfernen. Als zweites erfolgt dann die nebelfeuchte Nassreinigung mit einem Flachwischer. Mit dem Natural Spezial-Reiniger bzw. Natural Spezial-Reiniger weiß pigmentiert (für weiße Oberflächen) wird der Schmutz entfernt und gleichzeitig der Boden mit wertvollen natürlichen Pflanzenölen nachgeölt, gepflegt und wieder veredelt. Diese erfolgt, bei normaler Nutzung, ungefähr alle 14 Tage mit Natural Spezial-Reiniger bzw. bei weißen Oberflächen mit Natural Spezial-Reiniger weiß, als dosierte Zugabe ins lauwarme Wischwasser. Dosierung siehe Flaschenrückseite. Im Bedarfsfall und abhängig von der Nutzung bzw. der Beanspruchung, Nassreinigung öfter durchführen. Hier steht der Benützer des Bodenbelages in der Verantwortung, dies richtig zu beurteilen und auszuführen. **Zwei-Eimer-System:** Im ersten Eimer ist die Natural Spezial-Reinigerlauge und im zweiten Eimer ist lauwarmes Wasser zur Reinigung des verschmutzten Flachwischers. Keinesfalls dürfen Mikrofasertücher zur Reinigung verwendet werden! Die richtige Reinigung und Pflege garantieren Ihnen die Schönheit und Langlebigkeit Ihres Bodens auf Jahre. Dampf- bzw. Feuchtreinigungsgeräte, jeglicher Art, bitte nicht verwenden!

Raumklimatische Bedingungen: Für die Werterhaltung Ihres Bodens, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden, ist ein konstantes Wohnklima von ca. 50 – 60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20-24 Grad einzuhalten. Um die Luftfeuchtigkeit, insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens, welche zu Fugenbildung führen kann, vermieden. Kontrollieren Sie daher bitte mit einem Hygrometer die raumklimatischen Verhältnisse. Oberflächentemperatur max. 26 Grad. Vermeiden Sie starke Raumklimaschwankungen.

Wichtig: Stehendes Wasser so schnell als möglich von der Oberfläche wegwischen.

Bei Blumentöpfen etc. unbedingt einen wasserdichten Untersatz verwenden, ansonsten könnten Schäden an der Oberfläche entstehen. Die mit Öl getränkten Lappen, weiße Padscheiben oder Schleifstäube unbedingt verschlossen aufbewahren (Blechdose oder in einem mit wassergefüllten Eimer). Diese Lappen, weiße Padscheiben oder Schleifstäube, könnten sich aufgrund der trocknenden pflanzlichen Öle selbst entzünden und zu einem Brandfall führen. Bitte beachten Sie auch das technische Datenblatt für Natural Pflegewachsöl Bio Silent, Natural Spezial-Reiniger bzw. Natural Spezial-Reiniger weiß pigmentiert (für weiße Oberflächen) im Downloadbereich unter www.corpet.info, unter Zubehör. Grob- und Feinschmutzzone einrichten. Bitte verwenden Sie geeignete Möbelgleiter. Stuhlrollen müssen der DIN EN 68131 entsprechen, Typ W (weich). Als Unterlage für z. B. Sessel, Bürostühle usw. empfehlen wir Polycarbonatmatten. Für weitere Informationen siehe die DIN EN18365, DIN EN 18356, Stand der Technik, DIN-EN-Normen, technischen Datenblätter, TKB-Merkblätter und Herstellervorgaben (www.corpet.info). Gegebenenfalls führen Sie bitte Eigenversuche durch bzw. legen Probeflächen an.

Hartwachsöl Oberfläche

Vorbereitung: Die Hartwachsöl-Korkböden müssen vor dem Nachbearbeiten mit Hartwachsöl absolut sauber, entstaubt, fettfrei und trocken sein. Die Flächen müssen nach dem Säubern ohne Reste von Putz- oder sonstigen Reinigungsmitteln und ohne Reste von sonstigen haftungsmindernden Schichten sein.

Verarbeitungshinweis: Gebinde vor Gebrauch gut aufschütteln oder aufrühren (ggf. mit Wasser verdünnen, da das Hartwachsöl mit der Zeit leicht eindickt). Mit einem flachen, breiten Pinsel oder Versiegelungsroller das Hartwachsöl gleichmäßig und dünn auftragen. Eventuelle Überschüsse sofort mit einem flusenfreien Tuch entfernen. Verbrauch: ca. 100 g/m² pro Arbeitsgang.

Wir empfehlen: auch endbehandelte Hartwachsöl-Böden nach der Verlegung noch einmal mit Hartwachsöl nachzubehandeln, um 100% geschlossene Fugen zu erhalten.

Trocknungszeit: mindestens 24 Stunden (für gute Belüftung sorgen!). Die Flächen können ggf. nach der Trocknung aufpoliert werden.

Pflegehinweis: Die Natürlichkeit der Hartwachsöl-Böden ist nur durch aktive und regelmäßige Pflege zu erhalten! Der Korkboden unterliegt je nach Beanspruchung einem natürlichen Verschleiß. Deshalb ist eine regelmäßige Pflege in Anlehnung an die DIN 18356 erforderlich, um Schönheit und Wert des Korkbodens zu erhalten. Abkehren, Absaugen oder nebelfeucht Wischen reicht völlig aus. Je nach Beanspruchung empfehlen wir stärker strapazierte Bereiche regelmäßig mit Hartwachsöl nachzubehandeln. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer des Korkbodens um ein Vielfaches. Bei Nassreinigung sollten Sie einen übermäßigen Wassereinsatz vermeiden und nur nebelfeucht wischen. Verwenden Sie zur Unterhaltspflege und -reinigung immer spezielle Pflegemittel für Hartwachsöl-Böden. Sie erhalten es selbstverständlich bei Ihrem Fachhändler.

Es ist sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % - 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.

Die Haltbarkeit unserer Fußböden hängt entscheidend von der Nutzung, Reinigung und Pflege ab. Wir empfehlen die Verwendung einer Fußmatte oder eines Schmutzfangteppichs im Eingangsbereich. Achten Sie darauf, dass unter diesen Matten kein stehendes Wasser verbleibt. Unter Stuhl- und Tischbeinen empfiehlt sich die Verwendung von Filzgleitern. Der Boden darf nur nebelfeucht gewischt werden.

Pflegehinweise Lackoberfläche

Als Erstpflege für diese Böden sollte unser Kork-Grundschutz dünn und gleichmäßig aufgetragen werden. Je nach Beanspruchung sollte dies regelmäßig alle 1 bis 2 Monate wiederholt werden. Bei starker Beanspruchung wie in Arztpraxen, Schulen oder Büroräumen kann auch ein Auftrag in kürzeren Abständen erforderlich sein. Zur regelmäßigen Reinigung verwenden Sie bitte unseren Kork-Reiniger. Dieser Reiniger wird einfach dem Wischwasser zugegeben.

Pflegehinweise Bio Silent Oberfläche

Vorbereitung: Die Belagsoberfläche muss vor dem Auffrischen der Bio Silent Oberfläche absolut sauber, entstaubt, fettfrei und trocken sein.

Auffrischung: Dieses oxidativ härtende Öl dringt tief ein und verleiht der Oberfläche eine natürliche Ausstrahlung, ohne dabei die Poren zu verschließen. Die Fugen und Kantenbereiche werden somit gegen das Eindringen von Feuchtigkeit geschützt. Tropfenweise Natural Pflegewachsöl Bio Silent auf die Oberfläche aufbringen. Anschließend mit weichem weißen Baumwollappen polieren. Bei größeren Flächen mit der Einscheibenmaschine und weißem weichen Pad einpolieren. Nach dem Polieren muss sich die Oberfläche trocken anfühlen, da Überstände klebrig und glänzend bleiben können.

Verbrauch: ca. 5 – 20 ml/m² (je nach Saugfähigkeit der Oberfläche)

Trocknungszeit: Ca. 8 - 12 Std.(oxidative Trocknung – d. h. Luftbewegung beschleunigt das Trocknungsverhalten) Raum gut lüften! In den ersten 8 – 10 Tagen für eine gute Raumdurchlüftung sorgen (ansonsten können Geruchsprobleme entstehen) und keine Nassreinigung durchführen, sondern nur trocken reinigen.

Auffrischung: Die Auffrischungsintervalle sind abhängig von der Nutzung bzw. der Beanspruchung und sind so zu wählen, dass keine optische Beeinträchtigung in der Oberfläche auftritt. Bei normaler privater Beanspruchung reicht es einmal jährlich die Oberfläche, mit Natural Pflegewachsöl Bio Silent, nach erfolgter Trocken-/Nassreinigung und Trocknung, aufzufrischen. Hier können, in Bezug auf die Auffrischung, nur allgemeine Hinweise gegeben werden. Die Auffrischungsintervalle sind situationsbedingt und objektbezogen zu beurteilen und auszuführen.

Unterhaltungspflege: Ein geölter Boden lebt erst durch die richtige laufende Unterhaltungspflege. Als erstes erfolgt immer die Trockenreinigung mittels Staubsauger (geeigneter Saugkopf) oder mittels Harbesen, um den Grobschmutz zu entfernen. Als zweites erfolgt dann die nebelfeuchte Nassreinigung mit einem Flachwischer. Mit dem Natural Spezial-Reiniger bzw. Natural Spezial-Reiniger weiß pigmentiert (für weiße Oberflächen) wird der Schmutz entfernt und gleichzeitig der Boden mit wertvollen natürlichen Pflanzenölen nachgeölt, gepflegt und wieder veredelt. Diese erfolgt, bei normaler Nutzung, ungefähr alle 14 Tage mit Natural Spezial-Reiniger bzw. bei weißen Oberflächen mit Natural Spezial-Reiniger weiß, als dosierte Zugabe ins lauwarme Wischwasser. Dosierung siehe Flaschenrückseite. Im Bedarfsfall und abhängig von der Nutzung bzw. der Beanspruchung, Nassreinigung öfter durchführen. Hier steht der Benutzer des Bodenbelages in der Verantwortung, dies richtig zu beurteilen und auszuführen.

Zwei-Eimer-System: Im ersten Eimer ist die Natural Spezial-Reinigerlauge und im zweiten Eimer ist lauwarmes Wasser zur Reinigung des verschmutzten Flachwischers. Keinesfalls dürfen Mikrofasertücher zur Reinigung verwendet werden! Die richtige Reinigung und Pflege garantieren Ihnen die Schönheit und Langlebigkeit Ihres Bodens auf Jahre. Dampf- bzw. Feuchtreinigungsgeräte, jeglicher Art, bitte nicht verwenden!

Raumklimatische Bedingungen: Für die Werterhaltung Ihres Bodens, aber auch für Ihr persönliches Wohlbefinden, ist ein konstantes Wohnklima von ca. 50 – 60 % relativer Luftfeuchte bei einer Raumtemperatur von ca. 20 - 24 Grad einzuhalten. Um die Luftfeuchtigkeit, insbesondere während der Heizperiode konstant zu halten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz eines Luftbefeuchters. So wird eine extreme Austrocknung des Bodens, welche zu Fugenbildung führen kann, vermieden. Kontrollieren Sie daher bitte mit einem Hygrometer die raumklimatischen Verhältnisse. Oberflächentemperatur max. 26 Grad. Vermeiden Sie starke Raumklimaschwankungen.

Wichtig: Stehendes Wasser so schnell als möglich von der Oberfläche wegwischen. Bei Blumentöpfen etc. unbedingt einen wasserdichten Untersatz verwenden, ansonsten könnten Schäden an der Oberfläche entstehen. Die mit Öl getränkten Lappen, weiße Padscheiben oder Schleifstäube unbedingt verschlossen aufbewahren (Blechdose oder in einem mit Wassergefüllten Eimer). Diese Lappen, weiße Padscheiben oder Schleifstäube könnten sich aufgrund der trocknenden pflanzlichen Öle selbst entzünden und zu einem Brandfall führen. Bitte beachten Sie auch das technische Datenblatt für Natural Pflegewachsöl Bio Silent, Natural Spezial-Reiniger bzw. Natural Spezial-Reiniger weiß pigmentiert (für weiße Oberflächen) im Downloadbereich unter www.corpet.info, unter Zubehör. Grob- und Feinschmutzzone einrichten. Bitte verwenden Sie geeignete Möbelgleiter. Stuhlrollen müssen der DIN EN 68131 entsprechen, Typ W (weich).

Als Unterlage für z. B. Sessel, Bürostühle usw. empfehlen wir Polycarbonatmatten.

Für weitere Informationen siehe die DIN EN18365, DIN EN 18356, Stand der Technik, DIN-EN-Normen, technischen Datenblätter, TKB-Merkblätter und Herstellervorgaben (www.corpet.info). Gegebenenfalls führen Sie bitte Eigenversuche durch bzw. legen Probeflächen an.

Bitte schützen Sie den Boden mit einer Grob- und Feinschmutzzone.

Pflegehinweise Hartwachsöl Oberfläche (HWÖ)

Zur regelmäßigen Reinigung verwenden Sie bitte unser Pflegemittel für HWÖ-Designböden. Dieses Pflegemittel wird einfach dem Wischwasser zugegeben. Je nach Beanspruchung empfehlen wir stärker strapazierte Bereiche regelmäßig mit Grundschutz für HWÖ-Designböden aus unserem Sortiment nachzubehandeln. Gegebenenfalls ist vorher eine Grundreinigung durchzuführen. Dadurch wird der Boden vor Verschleiß geschützt und Sie verlängern die Lebensdauer um ein Vielfaches.

Unabhängig, ob versiegelter oder geölter Boden, ist es sehr wichtig, ein gesundes Raumklima von 55 % bis 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ca. 20°C Raumtemperatur einzuhalten. Diese Werte kommen nicht nur Ihrem Korkfußboden, sondern auch Ihrem Wohlbefinden zu Gute.

Bitte schützen Sie den Boden mit einer Grob- und Feinschmutzzone.